



Pressemitteilung Juni 2016

## Publikation zum Symposium „Management von Künstlernachlässen“

Nach dem erfolgreichen Symposium „Management von Künstlernachlässen“, das am 20. Januar 2016 im Kölner Auktionshaus Van Ham stattfand, war die Nachfrage nach einer Dokumentation des Symposiums groß. Im Eigenverlag Van Ham Art Publications wird Markus Eisenbeis nun gemeinsam mit dtb rechtsanwälte alle Vorträge und Interviews herausgeben. Dieser Tagungsband wird am 3. Juni 2016 bei dtb rechtsanwälte in Berlin erstmals präsentiert.

Warum geraten manche Künstler nach ihrem Tod in Vergessenheit? Eine Frage, mit der sich nicht nur der Künstler selbst, sondern früher oder später auch dessen Erben, Galeristen, Sammler und Kuratoren auseinandersetzen müssen. Das Thema „Management von Künstlernachlässen“ gewinnt zunehmend an Bedeutung, jedoch fehlten bislang nachhaltige und umfassende Konzepte, um diese anspruchsvolle Aufgabe professionell zu bewältigen. Die Dokumentation fasst nun alle spezifischen Probleme und neuen Lösungsstrategien, die während des Symposiums diskutiert wurden, anschaulich zusammen.

Die Vorworte stammen vom Herausgeber **Markus Eisenbeis**, Inhaber von Van Ham, **Bertold Schmidt-Thomé** und **Anna Kathrin Distelkamp** von dtb rechtsanwälte, sowie von **Stefan**

Juni 2016

Bei Rückfragen Presse  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Annika Norpoth  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel. +49 (221) 925862-81  
Fax +49 (221) 925862-4  
a.norpoth@van-ham.com  
www.van-ham.com

**dtb rechtsanwälte**  
Sabine Bärenklau  
Empfang | Persönliche Assistentin  
Pergamon Palais, Am Kupfergraben 4  
10117 Berlin  
Tel. +49 (30) 22 00 24 80  
Fax +49 (30) 22 00 24 8 99  
baerenklau@dtb.eu  
www.dtb.eu

**Koldehoff**, Journalist und Kulturredakteur beim Deutschlandfunk, der bereits als Moderator durch das Symposium leitete.

Als Interviews und Essays werden die Beiträge aller Referenten dokumentiert: **Dr. Urban Pappi** von der VG Bild-Kunst, schilderte in einem Interview mit Stefan Koldehoff die Aufgaben der Verwertungsgesellschaft auch nach dem Tode eines Künstlers und präsentierte die aktuellen Zahlen zu Künstlernachlässen in Deutschland. **Dr. Thomas Köhler**, Direktor der Berlinischen Galerie, einer Institution mit zahlreichen (Teil-)Nachlässen, erläuterte anhand anschaulicher Beispiele, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang ein Museum einen Künstlernachlass aufnehmen und betreuen kann, und wie eine fundierte Werk- und Nachlasspflege betrieben wird.

Die Berliner Rechtsanwältin **Anna Kathrin Distelkamp** stellte rechtliche Handlungs- und Gestaltungsoptionen für die Strukturierung von Künstlernachlässen vor um das aktive Nachlassmanagement des Werkes und dessen Wirkung zu sichern. Im daran anschließenden Dialog mit **Dr. Markus Heuel**, Mitglied der Geschäftsleitung des Deutschen Stiftungszentrums in Essen, wurden die Potentiale und Risiken von Stiftungsmodellen für einen Künstlernachlass diskutiert.

Die steuerrechtlichen Aspekte von Künstlernachlässen beleuchten **Dr. Jörg Wacker** und **Bernd Rühland LL.M.**, Rechtsanwälte und Steuerberater der Sozietät Dr. Ganteführer, Marquardt & Partner, Düsseldorf. Aus der Sicht des Künstlers beschreibt **Frank Michael Zeidler**, Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes, den Umgang mit dem Thema und welche Voraussetzungen wünschenswert wären, um sich als Künstler, als Künstlerin einer möglichst professionellen Vorbereitung des eigenen Nachlasses zu stellen.

Als Vorstand der Ernst Wilhelm Nay Stiftung hat **Christian A. J. Klein** umfassende Erfahrung im Bereich des Nachlassmanagement gesammelt. Seine langjährige Tätigkeit als Bankier ermöglicht ihm, die wirtschaftlichen Aspekte der Stiftung risikobewusst und langfristig unter Einhaltung der gesetzlichen und steuerrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Seine Arbeit in Form der Förderung des künstlerischen Werks und der Werkverzeichniserstellung stellt er im Interview mit Stefan Koldehoff vor.

Mit der Gründung der Van Ham Art Estate hat Geschäftsführer **Markus Eisenbeis** dem Auktionshaus Van Ham ein weiteres Standbein verliehen, mit dem er sich umfassend dem Thema Künstlernachlässe widmet. Das neue Konzept mit dessen Strategien werden vorgestellt und Aspekte der Finanzierung und Pflege werden erörtert.



**Management von Künstlernachlässen**

Wissenschaftliche Betreuung, Strukturierung, Finanzierung und Vermarktung.

Acht Beiträge auf ca. 150 Seiten mit Farbabbildungen

Preis: € 30 (inkl. 7% MwSt) Bezug ausschließlich über VAN HAM Art Publications

Juni 2016

**Bei Rückfragen Presse**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Annika Norpoth  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel. +49 (221) 925862-81  
Fax +49 (221) 925862-4  
a.norpoth@van-ham.com  
www.van-ham.com

**dtb rechtsanwälte**  
Sabine Bärenklau  
Empfang | Persönliche Assistentin  
Pergamon Palais, Am Kupfergraben 4  
10117 Berlin  
Tel. +49 (30) 22 00 24 80  
Fax +49 (30) 22 00 24 8 99  
baerenklau@dtb.eu  
www.dtb.eu